

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1894

322 (22.11.1894) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 322. Zweites Blatt. Donnerstag den 22. November (folgt ein drittes Blatt.) 1894.

Bekanntmachung.

Nr. 11193. Die „Centrale Vertriebsstelle diätetisch-hygienischer Erzeugnisse von Emil Reiss in Leipzig“ versendet in letzter Zeit an das Publikum eine Broschüre: „Die Nervenkrankheiten, ihre Behandlung und Heilung“ von Dr. Dressel. In dieser Broschüre wird Dr. Dressel's Nervonfluid als Mittel gegen die verschiedensten Krankheiten angepriesen.

Wir haben schon früher bekannt gegeben, daß Dr. Dressel's Nervonfluid (ein mit Menthol versetzter alkoholischer Auszug der Arnikablätter) lediglich eine neue Auflage des Roman Weismann'schen „Schlagwassers“ und ein ebenso schwindelhaftes Mittel wie dieses ist.

Wir warnen wiederholt vor demselben.

Karlsruhe, 19. November 1894.

Der Ortsgesundheitsrat.
Siegriß.

Reubed.

Lieferung von Schulbedürfnissen.

Die Lieferung von Schulbedürfnissen für arme Kinder der hiesigen einfachen Volksschule während des Jahres 1895 soll im Wege öffentlichen Ausschreibens vergeben werden. Lusttragende Uebernehmer werden ersucht, ihre Angebote bis zum 26. November 1894, Vormittags 11 Uhr,

schriftlich, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, anher einzureichen. Die näheren Bedingungen können auf diesseitigem Sekretariat, Rathaus, Zimmer Nr. 26, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 20. November 1894.

Armenrat.

Krämer.

Wagner.

Wohnungen zu vermieten.

* 2.1. Bismarckstraße 79 ist die Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit Zugehör, auf 23. April n. J. zu vermieten. Einsehen von 11 Uhr an. Näheres Waldhornstr. 15.

* 4.1. Friedenstraße 9 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde für Nr. 510 zu vermieten, auch mit Stall für zwei Pferde für Nr. 750. Auskunft beim Eigentümer Wollkestraße 21.

* 4.1. Friedenstraße 27 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern für Nr. 950 zu vermieten. Auskunft beim Eigentümer Wollkestraße 21.

* Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Luisenstraße 56, parterre.

Herrschaftswohnung.

bestehend aus 7 Zimmern mit Balkon, Badeeinrichtung und allem Zugehör, ist per 23. April 1895 zu vermieten. Offerten unter Nr. 6976 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Kaiserstraße 32 ist ein sehr schöner und geräumiger Laden

mit 2 großen Schaufenstern, anstoßendem Kontor, mit oder ohne Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Keller u., per sofort zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 36 im Bureau des Seitenbaues.

Wohnungs-Gesuche.

* In Mühlburg wird auf 23. April eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör in einem besse- ren (womöglich neuen) Hause gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6984 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* 4.1. Gesucht wird auf 1. Januar 1895 eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör in der Nähe des Bahnhofes. Offerten sind unter Nr. 6978 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

3.1. Waldstraße 93 ist ein schönes Mansardenzimmer zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Bähringerstraße 96, beim Marktplatz, ist ein einfach möbliertes, nach der Straße gehendes Mansardenzimmer an einen anständigen jungen Mann zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Karl-Friedrichstraße 30, 2 Treppen hoch, sind möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten; auch werden dieselben auf kürzere Zeit abgegeben. Eingang unter dem Glasdach rechts.

* Hirschstraße 16, nächst der Kaiserstraße, ist im 2. Stock des Hinterhauses ein freundliches, heizbares Zimmer sogleich billig zu vermieten.

* 3.1. Ein einfach möbliertes Zimmer im 4. Stock mit besonderem Eingang ist auf 1. Dezember zu vermieten. Zu erfragen Kriegstraße 8, parterre.

* Ein möbliertes Mansardenzimmer mit einem oder zwei Betten ist sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Kurvenstraße 23 im 4. Stock.

* Ein freundliches, möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, ist an einen Herrn (Kaufmann) billigst zu vermieten: Marienstraße 37, 3. Stock.

* Möbliertes Zimmer zu vermieten: Kaiserstraße 99, 2 Etagen hoch links. 3.1.

* Unmöbliertes Zimmer, großes, mit besonderem Eingang, sehr warm, ist sofort billig zu vermieten: Werderplatz 37 im 2. Stock.

* 2.1. Ein möbliertes Zimmer nur in gutem Hause zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 6977 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ein ordentliches Mädchen wird zur Verrichtung leichter Hausarbeit für 2 bis 3 Stunden des Tages gesucht im nordöstlichen Stadtteil. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sofort Stelle: Klauprechtstraße 10.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen und sonst die häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird wegen Erkrankung des bisherigen Mädchens zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu erfragen Waldstraße 87 im Laden.

Dienst-Gesuch.

* Ein gefestigtes älteres, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches einer guten bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und auf eine dauernde Stelle reflektiert, sucht sogleich oder auf Weihnachtens Stelle. Zu erfragen Ecke Amalien- und Leopoldstraße, Eingang Leopoldstr., im Laden.

Ein Cand. theol., im Unterrichten geübt, sucht Stellung als

Hauslehrer,

ebent. Unterricht im Clavier und Violine. Offerten sub A. H. Freiburg i. B., postlagernd.

Eine tüchtige Sänglerin

sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näheres Bürgerstraße 9 im 2. Stock.

Eine tüchtige Sänglerin

sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näheres Scheffelstraße 35 im 4. Stock.

Zu verkaufen

sind 3 Messapparate für Petroleum, Salatöl und Lampenöl wegen Geschäftsaufgabe. Zu erfragen und anzusehen Werderstraße 1.

* Zu verkaufen: 1 großer, runder Zusammenlegstuhl, 1 nußb. Kinderbettlade, 1 altes Bettkanapee, 1 hölz. Schaukelstuhl und 1 großer Küchenschrank mit Aufsatz; letzterer kann auch gegen einen kleineren vertauscht werden; Luisenstraße 11 im 2. Stock.

Zu verkaufen.

* Mehrere Knabenanzüge (Tricot) sind billig zu verkaufen; ferner ein beinahe neuer Schaukelstuhl: Werderplatz 37 im 2. Stock.

Billig zu verkaufen

sind Lessingstraße 26: 2 gut erhaltene Kanapees, verschiedene Tische, 1 gute Violine, 1 Puppenzimmer mit Schlafzimmer und sonst Verschiedenes.

Zwei Wagen Dung

sind zu verkaufen: Werderstraße 25.

Haus-Kauf.

* Herrschaftshaus mit Garten in der Bismarck-, Westend- oder Stefanienstraße zu kaufen gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6980 sind an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kauf-Gesuch.

* Ein gebrauchter, noch ganz gut erhaltener Gasbadeofen wird zu kaufen gesucht. Adressen sind unter Nr. 6979 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Stenographie-Unterricht

(System Schrey) wird gut und billig erteilt. Offerten unter Nr. 6981 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Die Weinhandlung

Christian Reble,

4 Kreuzstraße, Karlsruhe

(gegründet 1804),

empfiehlt garantiert reine Badische und Pfälzer Tischweine, Moselweine, und Champagner.

Weissweins von 40 Pf. bis Nr. 1.20 } pro
Rothweins " 60 " " " 1.40 } Liter
in Quantitäten von 20 Liter an.

20 Pfennig kosten 3 Stück feine Kieler Bäcklinge, eine Bahnliste, 45-50 Stück, M. 2.10: 12 Kaiser-Passage 12.

Bitte, probieren Sie mal gefl. in der Cigarrenhandlung 26 Kriegstrasse 26 die extra angefertigte

Zwischenact-Cigarre

(hochfein)

7 Stück 20 Pfg., 500 Stück M. 13.50.

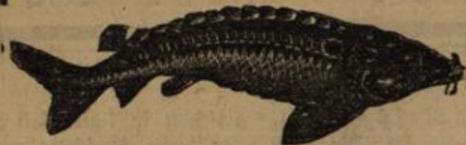
Heinrich Sutter.



36.11.

A. L. Beck,

Sturm's Nachf.,
gegenüber der Infanteriekaserne,
empfiehlt



täglich frisch eintreffende holl. Angelfische, Cabellan, Schollen, Sechte, Zander, Ostender Soles, Blaufelchen, Turbots (Steinbutt), engl. Victoria-Natives (Austern).

Strassburger Bratgänse, Enten, junge Hähnen, Poularden etc.

Rauchfleisch,

nach ärztlicher Vorschrift zubereitet, mild gesalzen und äußerst zart.

Gänsekeulen in Gelée.

Pommer'sche Gänsebrüste,
ganz und im Ausschchnitt.

Geräucherte Gänsekeulen.

Neue
Stavanger Appetit-Sild.

Delicateß-Zülze

in Formen und im Ausschchnitt.

Holländer Schellfische

frisch eintreffend empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Große und kleine

Frankfurter Bratwürste,

Gothaer Siedewürste

empfiehlt

Herm. Munding,

Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße.
Telephon Nr. 160.

Neuer

Elb-,
Ural-,
Astrachan- } **Caviar**

frisch eingetroffen.

Oswald Erbacher.

Franz. junge

Tauben

wieder eingetroffen.

Oswald Erbacher,

Kaiserstraße 207.

= 5158 =

Feinsten westfälischen Schinken,

roh und gekocht,

Gothaer Cervelatwürst,

Salami,

Nachschinken,

Schinken ohne Knochen,

Mailänder Salami,

Ungarische Salami,

Mortadella,

Frankfurter Würstwaren,

Stuttgarter

Bertheimer

empfiehlt

Herm. Munding,

Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße.
Telephon Nr. 160.

„Haarfärbemittel“

für goldblond, blond, braun u. schwarz
sind zu haben bei

D. Waerther, Friseur,

32/34 Kaiser-Passage 32/34.

Campher-Seife

à 45 Pfennig das Stück.

G. Puder, Lammstrasse.

Kopf-, Kleider-, Hand-

und

Taschenbürsten

in ausgezeichnet guter Qualität und
zu sehr billigen Preisen empfiehlt

L. Hämer,

Marktplatz 5, neben Hotel Grosse.

Zweiseitige Normal- Cricot-Unterkleider

für Damen und Herren,

außen Wolle, innen Macco,

ganz besonders angenehme, leichte und dauerhafte Kleidung, wesentlich billiger als Jäger's Normal-Unterzeug, diesem aber für die Gesundheit des Körpers gleichzustellen nach der Beurteilung des Herrn Professors Dr. von Pettenkofer in München.
Fabrikniederlage bei

Emil Kley,

3.3. Erbprinzenstraße 25.

Arbeitskleider,

Blousen und Hemden in größter Auswahl am billigsten bei

Friedrich Marfels,

Herren- und Knabenkleider-Magazin,
36 Kaiserstraße 36.

Cravatten

in allen Façons u. modernsten
Dessins.

**Kragen, Manschetten,
Vorhemden, Tag- und
Nachthemden,**

fertig und nach Maß,
in reichiger Auswahl zu den allerbilligsten
Preisen.

A. Berwanger,

Herrenmode-Magazin,

Kaiserstraße 169.

NB. Cravatten noch von der letzten
Saison werden weit unter Preis ab-
gegeben.

Jacquard-Siamosen,

waschlicher, sehr solider, 96 cm breiter **Kleiderstoff** in sehr schönen Mustern, 75 Pfennig das Meter, als äusserst billig und vortheilhaft empfiehlt
20.1. **C. F. KOPF, Herrenstrasse 14.**

Zurückgesetzte

Zimmer-Teppiche, Bettvorlagen,
Portièren, Gardinen, Läuferreste,
Sophaskissen und Schlummerpuffs
werden zu reducirten Preisen abgegeben.

Heinrich Cramer,

96. 189 Kaiserstrasse 189.

Reste

in
Tuchen u. Backskins,

für Anzüge, Paletots und
Sofen passend,

nur beste Qualitäten,

meistens englische Fabrikate,

bedeutend unter Preis.

A. Berwanger,

Herrenmode-Magazin,
Kaiserstraße 169.

Arbeiter-Hemden

für Frauen, Männer u. Kinder,
vorzügliche Qualitäten, zu sehr
billigen Preisen empfiehlt

Heinrich Cramer,

189 Kaiserstrasse 189. 10.6.



Praktische Geschenke
aller Art billigst bei
Otto Böttner,
Kaiserstrasse 159, Ecke
Donglasstrasse.

E. Wolff,
 Karl-Friedrichstraße 22,
 Ronbellsplatz,
 empfiehlt ihr grosses Lager in
Handschuhen
 für Damen und Herren,
 alle Neuheiten 3.2.
Cravatten
 jeglicher Preislage,
Normal-Wäsche,
 nur prima Qualität,
Herren-Hemden,
 fertig und nach Maass,
 alle
Herren-Wäsche,
 reiches Lager in
Taschentüchern,
Hosenträgern
 2c. 2c.
 Streng reelle Bedienung. Billigste Preise.

130 Centimeter breite
Fries
 in grosser Auswahl billigst.
Heinrich Cramer,
 6.3. 189 Kaiserstrasse 189.


Fächer
 aus Federn, Crêpe, Gaze,
 Spitzen, Atlas etc.,
 stets das Neueste in allen
 12.6. Preislagen, bei
Friedrich Bloß,
 Grossherz. Hoflieferant,
 F. Wolff & Sohn's Détail,
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstr.
 Neumontirungen ebenso Reparaturen werden prompt besorgt.
 Fernsprech-Anschluss Nr. 213.

Ludwig Bertsch, Hofjuwelier,
 vorm. L. Paar, 8.6.
 bittet höflichst um baldige Aufgabe der
Weihnachtsbestecke.

Wärmeflaschen,
 verzinnt, verkupfert, Zinn und
 Kupfer empfiehlt billigst
J. Bähr,
 51 Waldstraße 51.

Reparaturen
 an **Pianos, Flügeln,**
Klavieren u. Harmoniums
 in solidester Ausführung übernimmt
 zu mässigen Preisen die Pianoforte-
 fabrik von
Ludwig Schwelsgut, Hoflieferant,
 Karlsruhe, Herrenstrasse 31.


Geflügelscheeren,
 sehr praktisch zum Tranchiren des
 Geflügels,
Hasenbrecher,
Messerwaaren aller Art,
Taschenmesser
 auffallend billig. 5.4.
Otto Büttner,
 Kaiserstrasse 158, Ecke Douglasstrasse.

Karlsruher Pianinos
 bewährtester Construction, als Instru-
 mente ersten Ranges anerkannt.
 Billigste Gelegenheit. Alleinige
 Fabrikation am Platze. Jede
 gewünschte Garantie. Feine Referenzen
 zahlreich zu Diensten. Günstige Raten-
 zahlungen.
A. Ohnimus,
 Pianofabrik und Lager,
 37 Amalienstraße 37.

Druckarbeiten jeder Art
 liefert billiger als jede Konkurrenz.
Ernst Stiess, Buchdruckerei,
 Steinstraße 13.


Praktische
Treppenleitern
 in jeder Grösse
 billigst bei
Otto Büttner,
 Kaiserstrasse 158,
 Ecke Douglasstrasse.

Gas-Koch- und Bratapparate,
Gas-Heiz- und Badoöfen,
Gas-Bügelapparate 2c.
 werden unter Garantie fachgemäß repa-
 rirt und, wenn nöthig, mit Brennern
 neuester Art ausgestattet von
F. Maeyer jun.,
 Erbprinzenstraße 34.

Stopfwelschkorn,
 grobkörnig, gesiebt, empfiehlt 10.7.
W. F. Pfeiffer,
 Ecke der Rüppurrer- u. Augartenstraße.
 Aechte hochfeine haltbare
Edel-Borsdorfer-Dessert-Äpfel,
 50 Kilo Nettogewicht und franco M. 13, ver-
 sendet gegen Nachnahme 20.8.
Peuch's Obstzuchterei,
 Neustadt a. d. Haardt (Rheinpfalz).



Schlafrocke

in den verschiedensten Stoffen u. Ausstattungen,
 solide und gute Qualitäten,
 empfehlen in sehr großer Auswahl
 zu Mt. 12, 14, 16, 18, 20, 23, 25 bis 40.

Spiegel & Wels,
 Kaiserstraße 76, Marktplatz.

Anfertigung nach Maass
 in bekannt bester Ausführung.

Douglasstrasse.

Billigste Bezugsquelle in:
Cocosmatten,

C Teppichbesen, Stubbesen, Fensterchwämme, — bester Qualitäten — bei **Ries, Bürstenfabrik,** 4 Friedrichsplatz 4.
* **= Auffallend billig: =**
Wurzelstrupper mit Stiel 50 Pfg.
Bürstenstrupper mit Stiel 60 Pfg.



**Caslüster,
Suspensionen,
Ampeln etc.**
empfiehlt in großer Auswahl 6.6.
Jos. Meess,
Ferd. Prinz Nachfolg.,
Erbprinzenstr. 29.

**I. Rindfleisch,
Kalbfleisch,
Schweinefleisch,**
verschiedene Sorten ff. **Wurst-
waren**
empfiehlt bestens

**W. Dannhauser,
J. Müller's Nachfolger,**
— Adlerstraße 6.

* Zweimal täglich frische

Milch

frei in's Haus geliefert empfiehlt **Anton Haas,**
Schwanenstraße 19 im 2. Stod.
Die Mitglieder des Lebensbedürfnisvereins
erhalten Gegenmarken.

Speise-Kartoffeln.

*2.2. Sehr gute Magnum bonum sind zu haben
bei **S. Rohm,** Lessingstraße 50. Proben werden
im Laden abgegeben.

Süßrahm-Cafelbutter,

besten Qualität, liefert die Contrifugen-
Molkerei Wössingen bei Bretten. 3.3.

Gasthof zur Rose

bringt seine Säle zu größeren
Abend-Unterhaltungen, Hoch-
zeiten etc. in empfehlende Er-
innerung.

Ueber eine „sprechende Uhr“ berichtet die
bekannte und beliebte Familienzeitschrift „Zur
Guten Stunde“ (Berlin W., Deutsches Verlags-
haus Bong & Co., Preis des Vierteljahrsheftes
40 Pf.). Der Ruhm der vermittelst Phonograph
sprechenden Puppe ließ einen Genfer Uhrmacher
nicht schlafen, er erfand die sprechende Uhr, d. h.
er versah eine Taschenuhr mit einem Edison-
Phonographen und setzte sie so in Stand, statt
durch Glockenzeichen wie die Repetiruhren, durch
eine Stimme die Stunden anzugeben. Auf dem
Werk ist eine Kautschuchscheibe angebracht, welche
48 Nuten trägt, deren jede einer Viertelstunde
entspricht. Sobald nun diese Scheibe durch einen
Druck auf den seitwärts aus dem Gehäuse hervor-
ragenden Stift in Bewegung gebracht ist, greift
im entsprechenden Moment ein auf ihr ruhender
Hebel in die betreffende Vertiefung, setzt den
„Sprechmechanismus“ in Thätigkeit, und mit
menschlicher Stimme verkündet die Uhr: „Es ist
12 Uhr“ oder „es ist halb 4 Uhr“, je nachdem.

Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir, tit. Einwohner Karlsruhe's die Mittheilung zu machen, daß ich
Müppurrerstraße 2 (Café Grünwald) ein Specialgeschäft in

Mehl u. Hülsenfrüchten

heute eröffnet habe.

Speciell mache auf mein Lager en gros & en détail in allen Sorten Mehl von
nur ersten Mühlen aufmerksam, mit der Bitte um gest. Zuspruch.

Hochachtungsvoll

Wilh. Holzinger,

Müppurrerstraße 2 (Café Grünwald).

Weingrosshandlung von Adolf Steiner.

Empfehle mein großes Lager in selbstgekelterten badischen
Weinen ab Kellerei hier oder Offenburg. Proben gratis. —

Wir empfehlen:

Schinken zum Rohessen,
Schinken zum Kochen,
Schinken, gekocht, in allen Größen,
Rollschinken von 3 Pfd. an, roh und
gekocht,
Vorderschinken (Büge) zum Rohessen
und Kochen,
1a Casseler Rippspeer,
1a Dürffleisch (Hals- und Bauchstücke)

in bekannter Güte.

Gebr. Hensel,

Großherzogl. Hoflieferanten.

Befeuchtungen auf warm zu liefernde gefochte
Schinken etc. werden pünktl. angeführt.

Origl. Musgrave's Irische Oefen.

System langsamer Verbrennung.

Feinst regulirbare **Cokesöfen,** chamottirt
und für **Dauerbrand** (Permanent-
brenner).

Ausserordentliche Heizkraft
bei sparsamstem Brand.

Mässige Preise, von Mk. 20.— aufwärts.

Prämiirt auf 20 in- und ausländischen
Ausstellungen.

Original-Fabrikate von **Musgrave & Co. Ld.-Belfast** und der
Commandite **Esch & Co., Mannheim.**

Vertreter für Karlsruhe und Umgebung

G. Zinser, Schöffelstrasse 8.





Schwarzwaldverein
(Section Karlsruhe).

Donnerstag den 22. Nov. 1894

Vereinsabend

im Tannhäuser (Jagdzimmer).

Vortrag (9 Uhr): „In den Oetzthaler Alpen“.

Bärenzwinger.

Samstag den 24. November 1894,
Abends 8 Uhr,

Herrenabend

im Saale III. Näheres und Einzeichnungs-
liste für das Abendessen im Zwinger.

Auszug aus dem Kirchenbuch
der hiesigen evangelischen Gemeinde.
Getraut.

4. Ott. Friedrich Reßler von Altensteig, Bäckermeister, mit Gottlieb Deuberger Wittwe geborene Ida von Gündelbach.
4. „ Dr. Augustus Pöhl von Bühl, Groß, Oberregierungsrat, mit Mathilde Klotz Wittwe geborene Silberrad von Kreuzlingen.
6. „ Josef Weber von hier, Schuhmacher, mit Karoline Arnold von Kürnbach.
6. „ Georg Kümmer von Berlin, Schreiner, mit Katharina Hise von hier.
6. „ Emil Seubert von Heilbronn, Kaufmann, mit Emilie Pfugfelder von Heilbronn.
6. „ Alfred Woll von Heilbronn, Kaufmann, mit Helene Lemmer von Deub.
6. „ Wilhelm Gmann von hier, Wirth, mit Antonia Franzoni von Abenzabern.
9. „ Theodor Fegler von Gächterheim, Brauereidirektor, mit Emilie Schmitt Wittwe.
9. „ Rudolf Siegwald von Berlin, Friseur, mit Marie Albrecht geborene Lendner von Stuttgart.
13. „ Johannes Kleinub von Gächterheim, Bierbrauer, mit Rosine Dit von Weßheim.
13. „ Paul Fischer von Fürstenwalde, Renteur, mit Elise Weinspach von Bruchsal.
13. „ Timotheus Brück von Randegg, Fuhrmann, mit Katharina Frauß von Pforz.
16. „ Friedrich Krenzel von Weisau, Evertelographenassistent, mit Johanna Kallenbach von hier.
20. „ Wilhelm Köller von hier, Sattler, mit Marie Käcker von hier.
20. „ Friedrich Schöfler von hier, Schlosser, mit Karoline Bauer von hier.
20. „ Josef Helm von Stodach, Eisenbahnschaffner, mit Pauline Keller von Hilsbach.
20. „ Karl Gähringer von Konstanz, Kaufmann, mit Olga Birxerer von hier.
20. „ Peter Selter von hier, Steinbauer, mit Karoline Otterbach von Eulendorf.
20. „ Ludwig Gräber von Mannheim, Bäckermeister, mit Luise Rube von hier.
27. „ Franz Welter von Kleinsiedbergen, Feiger, mit Karolina Kratt von Königsbach.
27. „ Gottlieb Heinzmann von Mönchweiler, Steuerkommiss., Gehilfe, mit Friederike Mohr von hier.
27. „ Ludwig Bösch von Graben, Bahnarbeiter, mit Lina Müller von hier.
27. „ Friedrich Desrecher von hier, Schlosser, mit Käthchen Wippen von Diebelsheim.
27. „ Augustus Stähle von Feldrennach, Gärtner, mit Josefine Häfner von Durlach.
27. „ August Kiefer von Knieblingen, Schlosser, mit Luise Knobloch Wittwe geborene König von Knieblingen.
27. „ Franz Welsch von Söllingen, Schreiner, mit Frieda Jordan von Söllingen.
27. „ Ludwig Haas von Durlach, Lokomotivheizer, mit Johanna Schmelzle von Dornstetten.
27. „ Thomas Schuhmacher von Sodenheim, Dreher, mit Johanna Bender von Ladenburg.
27. „ Heinrich Schlemann von Gächterheim, Schlosser, mit Marie Herz von Ruffheim.
27. „ Martin Süß von Graben, Tagelöhner, mit Gacilla Kerpier von Amorbach.
30. „ Jakob Klebsattel von Saisenhäusen, Bahnhoferarbeiter, mit Marie Spieser von Wolgelsheim.
30. „ Jakob Henninger von Wilsbergingen, Bäcker, mit Katharine Schöpfer von Gächterheim.

Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke

empfiehlt in

Silber- und silberplattirten Waaren

in nur ganz solider Plattirung zu bekannt billigsten Preisen.

Für Dauerhaftigkeit der Gegenstände wird garantirt.

Reparaturen sowie Neuarbeiten werden in eigener Werkstätte solid und geschmackvoll ausgeführt.

H. Reudter,

Juwelier und Goldschmied,
Goldstraße 33.

Nachfolgerin von Fräulein Agnes v. Ulgrein, Robes, Amalienstraße,

erlaubt sich den hochgeehrten Damen im Anfertigen von sämtlichen Confections in empfehlende Erinnerung zu bringen mit dem Bemerken, daß ich bemüht sein werde, die Damen in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen, und zeichnet

hochachtungsvoll

Johanna Weber,

Akademiestraße 33, zwei Treppen hoch.

Bekanntmachung.

Die durch den Brand beschädigten
Schuhwaaren müssen, bevor die
Kälte eintritt, verkauft werden und offerire ich
Damenstiefel (bestes Fabrikat von O. Herz)
früher zu Mk. 10, 12, 14 und 16,
jetzt zu Mk. 5, 6, 6⁵⁰ und 8.

M. Rain,

Kaiserstraße 105. 22.

Die Ladeneinrichtung (Glastafeln) ist zu verkaufen.

Hasen! Hasen!

Freitag den 23. und Samstag den 24. ds. Mts., frisch-
geschossene Gebirghasen auf beiden Märkten am Brunnen zu
annehmbaren Preisen zu verkaufen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen Verluste unseres unvergesslichen Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Grossvaters

Georg Hölzer, Privatier,

sprechen wir unseren innigsten Dank aus, insbesondere der „freiwilligen Feuerwehr“ für ihr erhebendes Trauergeleite.

Karlsruhe, den 20. November 1894.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die uns erwiesene warme Theilnahme bei unserm schweren Verluste sagen innigen Dank

**B. Fesenbeckh, geb. Glattacker,
W. Fesenbeckh,
W. Fesenbeckh, Oberrechnungs Rath a. D.**

Sieben erschien im Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der Handarbeitsunterricht

in der Frauenarbeitschule und im Haus.

In vier Theilen.

3. Teil, 1. Heft: das Sticken.

Herausgegeben

von

Katharina Bedenk,

Hauptlehrerin der Lehrkurse zur Ausbildung von Arbeitslehrerinnen,

und

Mathilde Bedenk,

Vorleserin der Frauenarbeitschule

zu

Karlsruhe.

Preis: 2 M. 40 Pf.

Colosseum.

Nur einige Tage.

Auftreten des berühmten brasilianischen Kunstschützen **A. Riche,** zum ersten Mal in Europa, sowie Auftreten des ganzen Künstlerpersonals.

Samstag grosse Gala-Vorstellung.

Sonntag (Bußtag) keine Vorstellung.

Den geehrten Theaterbesuchern empfiehlt sich bestens

Ruscher's
Café-Restaurant zum Landsknecht.

Kleinen Gesellschaften stehen mehrere Chambres séparées mit Piano (Eingang durch das Hausthor — wenn geschlossen, bitte die oberste Glocke zu ziehen) zur Verfügung.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 22. November. Aenderung der Abonnements-Nummer. IV. Quartal. 130. Abonnements-Vorstellung. **Die weiße Dame.** Oper in 3 Akten. Musik von Boieldieu. Anfang 7/8 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag den 23. Novbr. 14. Vorstellung außer Abonnement. Letzte Gast-Vorstellung von **Eleonora Duse** mit ihrem Künstler-Perf. sonale. **Cavalleria rusticana** (Bauernchre). Volksscene in 1 Akt von Giovanni Verga. — **La locandiera** (Die Gastwirthin). Lustspiel in 3 Akten von Carlo Goldoni. Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Samstag den 24. Nov. Theater in Baden. 7. Abonnements-Vorstellung. **Marie, die Tochter des Regiments.** Komische Oper in 2 Akten von Saint-Georges und Bayard, übersetzt von K. Gollmic. Musik von G. Donizetti. Anfang 7/8 Uhr.

Sonntag den 25. November. Wegen des Buß- und Bettages keine Vorstellung.

Montag den 26. November. 9. Sonder-Vorstellung außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. **Marie, die Tochter des Regiments.** Komische Oper in 2 Akten von Saint-Georges und Bayard, übersetzt von K. Gollmic. Musik von G. Donizetti.

Aus der badischen Korrespondenz.

** Die Neuregelung des Amtsverkündigerwesens

gibt den Blättern der verschiedenen Parteien seit einigen Wochen Anlaß zu Erörterungen, die vielfach so offenkundig von der Absicht, die öffentliche Meinung irreführen, getragen sind, daß nachgerade eine Klarstellung des Sachverhalts geboten erscheint. Wir lassen zu diesem Zwecke zunächst den authentischen Wortlaut der neuen Formulierung der von den Verlegern der Amtsverkündigungsblätter zu übernehmenden Verpflichtungen folgen:

Die Verleger der zu amtlichen Verkündigungsblättern bestimmten Zeitungen haben folgende Verpflichtungen zu übernehmen.

1.

Der Verleger ist verpflichtet, die ihm seitens der Verwaltungs- und Gerichtsbehörden seines Bezirks zur Aufnahme in das Blatt zukommenden öffentlichen Bekanntmachungen in der nächsten Nummer des Blattes an einer besonderen von dem übrigen Inhalte des Blattes in leicht erkennbarer Weise getrennten Stelle unter der Überschrift „Amtliche Bekanntmachungen“, — soweit die Kosten der Staatskasse zur Last fallen, unentgeltlich — zum Abdruck zu bringen.

Für Bekanntmachungen der genannten Behörden in rein fiskalischen Angelegenheiten können die üblichen Insertionsgebühren in Ansatz gebracht werden.

Die Bezeichnung des Blattes als amtliches Verkündigungsblatt darf nur unmittelbar in Ver-

bindung mit der Ueberschrift „Amtliche Bekanntmachungen“ angebracht werden.

Auch ist der Verleger verpflichtet, alle von den Kreisbehörden ausgehenden Verkündigungen und zwar auch solche, welche sonst von den Parteien bezahlt werden, unentgeltlich aus dem Kreisver kündigungsblatte abzubringen.*

2.

Der Verleger ist weiter verpflichtet, diejenigen Artikel aus der Karlsruher Zeitung und der Bad. Korrespondenz, deren Ausnahme allgemein oder im einzelnen Falle seitens des Ministeriums des Innern oder des Großh. Amtsvorstandes angeordnet wird, in einer der nächsten Nummern des Blattes an der Spitze des ganzen Blattes oder an der Spitze der Mitteilungen über badische Angelegenheiten an einer von dem übrigen Inhalt äußerlich zu trennenden Stelle oder in einer hierfür besonders bestimmten Beilage des Blattes unter Angabe der Quelle, aus welcher die Nachricht stammt, zum Abdruck zu bringen.

Im unmittelbaren Anschluß an die der Karlsruher Zeitung entlehnten Artikel sind auch sonstige amtliche Mitteilungen abzubringen. Eine Bezeichnung des Einsenders solcher Mitteilungen ist mit Genehmigung des Großh. Amtsvorstandes gestattet.

3.

Der Verleger ist verpflichtet, die Karlsruher Zeitung und die Badische Korrespondenz für die Zwecke der Redaktion seines Blattes zu halten.

4.

Der Verleger ist verpflichtet, je ein Exemplar seines Blattes dem Großh. Bezirksamt . . . dem Großh. Amtsgericht . . . dem Großh. Herrn Landeskommisär in . . . und dem Großh. Ministerium des Innern** unentgeltlich und kostenfrei einzusenden, auch die für dienliche Zwecke erforderliche Anzahl von Abdrücken amtlicher Bekanntmachungen der betr. Behörde auf Ansuchen zur Verfügung zu stellen.

5.

Der Verleger ist verpflichtet, unbeschadet der politischen Richtung des Blattes, dafür zu sorgen, daß in dem redaktionellen Teil des Blattes die durch die Eigenschaft desselben als eines amtlichen Verkündigungsblattes gebotene takt- und maßvolle Haltung und Schreibweise eingehalten, auch die Aufnahme unsittlicher oder offenkundig auf Täuschung des Publikums berechneter Inserate unterlassen werde.

6.

Bei Zuwiderhandlungen gegen diese Verpflichtungen kann das Ministerium des Innern jederzeit die Bestimmung des Blattes als amtliches Verkündigungsblatt mit sofortiger Wirksamkeit zurücknehmen.

* Der Absatz 4 des §. 1 gilt nicht für Kreisver kündigungsblätter. Bei diesen tritt folgende Bestimmung ein:

Der Verleger ist in gleicher Weise auch zur unentgeltlichen Aufnahme der Bekanntmachung der Organe der Kreisverwaltung verpflichtet.

** Bei Kreisver kündigungsblättern: sowie den übrigen Bezirksämtern des Kreises.

* * *

Die Beurteilung, welche diese Neuregelung der den amtlichen Verkündigungsblättern auferlegten Verpflichtungen bei ihrem Bekanntwerden in der Presse fand, war eine sehr verschiedenartige. Während die zunächst und allein beteiligten Blätter — die Amtsverkündiger — nur sehr vereinzelt sich äußerten und, wo sie es thaten, den neuen Zustand als eine Verbesserung des seitherigen anerkannten, gingen die Meinungen der übrigen Presseorgane weit auseinander. Die „Frankf. Ztg.“ erklärte unumwunden, daß hier ein Fortschritt geschaffen worden sei; das leitende badische

ultramontane Blatt schloß sich dieser Ansicht an und auch das Organ der demokratisch-freisinnigen Landtagsfraktion, der „Bad. Landesbote“, war zunächst der Meinung, daß hier eine Wandlung zum Bessern eingetreten sei, bis das sachverständige Urtheil der Redaktion Seitens ihres parlamentarischen Mitarbeiters nach den Hefen der höheren Parteitaktik „korrigirt“ wurde. Die eigenartigste Stellung nahm aber unzweifelhaft die „Bad. Landesztg.“ ein. Sie hatte eine Zeit lang die ganze Angelegenheit als eine kaum die Druckerwärme lohnende Nichtigkeit behandelt, bis ihre Redaktion über Nacht sich zur Überzeugung durchrang, daß die Sache doch einen bedenklichen Haken habe, der sich dann nach und nach so sehr auswuchs, daß er stark genug schien, das Gesamtministerium, in freischreier journalistischer Exekution, — mit Respekt zu sagen — an demselben aufzuknüpfen!

Was ist's nun in Wirklichkeit mit der sogen. Amtsverkündigerreform?

Bekanntlich hat, wie in den vorhergegangenen Sessionen, auch in der letzten Tagung des badischen Landtages die „Amtsverkündiger-Frage“ in der Zweiten Kammer zu lebhaften Erörterungen geführt. Während die nationalliberale Fraktion geschlossen für die Erhaltung des seitherigen Zustandes eintrat, stimmten ebenso geschlossen die Fraktionen der Centrums-, demokratisch-freisinnigen und sozialdemokratischen Partei dagegen; die konservative Fraktion spaltete sich, indem das eine Mitglied für, das andere sich gegen die politischen Amtsverkündiger erklärte. Die Klagen der Opposition gingen u. a. auch diesmal dahin, daß die Leser der Amtsverkündiger, mit Rücksicht auf deren Charakter als amtliches Anzeigebblatt, leicht zu der Meinung verleitet werden könnten, alle von denselben veröffentlichten Artikel spiegeln die Meinung der Regierung wieder und es werde dadurch eine unzulässige Beeinflussung der Leser der Amtsverkündiger erzielt. Die Regierung verkannte nicht, daß dieses von einem so großen Teile der Volksvertretung kundgegebene Bedenken eine Würdigung schon um deswillen verdiene, weil sie selbst nicht wünschen konnte, für politische oder sonstige Meinungsäußerungen der Verkündigungsblätter zu deren Kenntnis sie naturgemäß nicht früher wie die übrigen Leser dieser Blätter gelangte, verantwortlich gemacht zu werden. Aus diesem Grunde ist jetzt den Amtsverkündigern die Verpflichtung auferlegt worden, die aus der „Bad. Korr.“ und der „Karlsruher Zeitung“ zu übernehmenden Artikel an einer von dem übrigen Inhalte des Blattes äußerlich zu trennenden Stelle, oder in einer besonderen Beilage, und unter voller Quellenangabe abzubringen. Darauf beschränkt sich die ganze Neuordnung in der Reform des Amtsverkündigungswesens, denn alle übrigen Bestimmungen sind theils seither ununterbrochen in Kraft gewesen, theils stammen sie aus früherer Zeit und sind nur zu Unrecht von einzelnen Amtsverkündigern nicht mehr äußerlich in vollem Maße erfüllt worden, so daß eine erneute Feststellung angemessen erschien. Ist es nun nicht eine seltsame Erscheinung, daß diese neue

Bestimmung von einzelnen sog. unabhängigen Blättern als eine „Anebelung“ der Amtsverkündiger gebrandmarkt und darob ein heftiger Lärm erhoben wird, während — mit einer einzigen Ausnahme — sämtliche Amtsverkündiger sich dieses journalistische „Eunuchentum“ ruhig gefallen lassen! Und doch wird eine Anzahl dieser Amtsverkündiger von Redakteuren geleitet, die an politischer und allgemeiner Bildung, Erfahrung und Überzeugungstreue gewiß nicht hinter den Redakteuren der „Landeszeitung“ und des „Landesboten“ sammt Gefolgschaft zurückstehen, wie denn auch den Verlegern der kleineren Amtsverkündiger, die ihr Blatt selbst redigieren, das Zeugnis nicht wird versagt werden können, daß sie hinsichtlich ihrer Ehrenhaftigkeit sich mit ihren Gegnern in der Presse doch wohl messen können! Und sie alle, Verleger wie Redakteure, haben sich gegen die Erfüllung der neuen „standallösen“ Bestimmung nicht gewehrt? Warum denn das? Die Lösung des Räthfels ist in der That für Jedermann, dessen politischer Blick nicht durch krankhaftes Suchen nach „wirklichen und scheinbaren“ Reaktionszeichen getrübt ist, eine sehr leichte. Die Redakteure der Amtsverkündiger haben alle Ursache, die neue Bestimmung zu begrüßen, denn sie sichert ihnen das Recht auf freie Meinungsäußerung! Indem die Mittheilungen der „Karlsruher Zeitung“ und der „Bad. Korr.“ an eine besondere Stelle verwiesen werden, erhält der Redakteur im übrigen Teile des Blattes völlige Freiheit in der Bethätigung seiner politischen Anschauungen; der Leser vermag auf den ersten Blick zu erkennen, was eigene redaktionelle Leistung des Amtsverkündigers ist und er kann — sofern er es über sich bringt — sich gleichzeitig unterrichten über die schwarzen Pläne der schlechtesten der Regierungen, die — nach Ansicht der „Landeszeitung“ — Baden aus den Geleisen des Liberalismus in die Bahn der Reaktion überzuleiten beabsichtigt. —

So stellt sich die „Anebelung“ der Amtsverkündigerpresse th a t s ä c h l i c h als eine Maßnahme dar, die in erster Linie die Amtsverkündiger aus einer zwitterhaften Stellung befreit und ihnen Meinungsfreiheit sichert, die aber auch den in der Zweiten Kammer kundgegebenen Anschauungen entspricht, indem sie, nach dem Votum der nationalliberalen Fraktion, die Amtsverkündiger als selbstständige politische Blätter erhält und den Wünschen der vereinigten Opposition bis zu einem gewissen Grade gerecht wird durch eine Anordnung, die auf zweckentsprechende Weise die Leser der Amtsverkündiger vor dem Irrglauben bewahrt, daß ihnen in ihrem Blatte nur Regierungsweisheit und die Politik des Amtsvorstandes vorgetragen wird! Andererseits sichert die Neuordnung der Regierung die Ausübung des ihr zweifellos zustehenden Rechtes, die Bevölkerung über Regierungsmaßnahmen in einer Form zu unterrichten, deren Anwendung gerechtere Weise die Billigung aller Politiker finden sollte, die nicht in der Entstellung der Absichten der Regierung den Gipfel politischer Weisheit und Parteitaktik erblicken.

Hiermit beehre ich mich, anzuzeigen, daß die Neuheiten für Herbst und Winter

in farbigen **Kleiderstoffen**, schwarzen **Kleiderstoffen**, **Kleidertuchen**, **Kleidersammeten**, schwarzen und farbigen **Seidenstoffen**, **Morgenrockstoffen**, **Mantelstoffen** u. s. w. in großer **Auswahl** vorrätig sind.

Roben knappen Maasses, sowie **Reste von Kleiderstoffen**, **Seidenstoffen** u. s. w. sind jeweils **Freitags** zu sehr billigen **Preisen** zum Verkauf aufgelegt.

S. Model.

Fremde

übernachteten vom 20. bis 21. November.

Alte Post. Schlageter, Schuhmacher v. Wehr. Kurzmann, Beamter v. Neckargemünd. Frau Weltermann v. Steinweiler. Schmidt, Fachlehrer, u. Kehler, Kfm. v. Mannheim.

Bratwurstaube. Schlemmer u. Schmidt, Kfm. u. Deger, Stationsassistent v. Freiburg. Kummer, Kfm. v. Straßburg. Alker, Kfm. v. Dara St. dt. Frau Nagel v. Heilbronn. Steinmetz, Kfm. v. Klingenfeld. Kacer, Monteur v. München.

Darmstädter Hof. Herrmann, Beamter, u. Hanfer, Kfm. v. Freiburg. Gendelin, Beamt. v. St. Gallen. Schaufele, Beamter v. Basel. Konrad, Beamter v. Bern. Römer, Beamter v. Kassel. Kempf, Beamter v. Köln. Lange, Beamter v. Magdeburg. Pedenkoller, Beamter v. München. Wighensfelder, Kfm. v. Frankfurt. Gyan, Kfm. v. Paris.

Erbspringen. Graf Helmsdt, u. Frau Kast m. Schwester v. Freiburg. Holzmann, Ing., u. Mauer, Kfm. v. Frankfurt. Baron v. Böldin, Feldmarschall v. Wien. Dr. Kimpers, Arzt v. Mannheim. v. d. Ost u. v. Weimar. Schüge, Major v. Meiningen. Kufmaul, Kfm. v. Dornstadt. Fuß, Kfm. v. Dresden. Heinemann, Kfm. v. Berlin. Herius, Kfm. v. Mannheim.

Geist. Kändler, Kfm. v. Neutlingen. Gasser, Kfm. v. Walsdorf. Walter, Kfm. v. Gönningen. Koch u. Wolff, Kfm. v. Frankfurt. Löwe, Kfm. v. Dresden. Weill, Kfm. u. Bolter, Kfm. v. Stuttgart. Neumann, Kfm. v. Herbolzheim. Prose, Kfm. v. Berlin. Karle, Kfm. v. Ludwigsburg. Wehstätt, Kfm. v. Lffenburg. Degler, Kfm. v. Denkendorf. Dreyfuß, Kfm. v. Freiburg. Pöhl, Kfm. v. Köln. Sturm, Kfm. v. Höchst. Komadt, Dir. v. Mannheim. Uebelin, Postassistent v. Basel.

Goldener Adler. Bayer, Dekorateur v. Mannheim. Bonardi, Bauunternehmer v. Genua. Schneider, Hof v. Hornberg. Dambach, Kfm. v. Schorndorf.

Goldener Karyfen. Bach m. Frau v. Gammertingen. Zumbeller, Bürgermstr. v. Göttingen. Fr. Kochenmaier, Bischof v. Stuttgart. Pfeifferle, Kfm. v. Herrnsdorf. Götz, Schuhmachermeister von Weinsheim. Schwetzer, Kfm. w. Frau v. St. Blasien. Höflinger, Kassenbeamter m. Frau v. Ochtingen. Frau Feig, Priv. v. Käferthal. Rosaspina u. de Sanctis, Schauspieler v. Bologna. Minthus, Set. v. Wien.

Goldenes Kops. Simon, Kfm. v. Hannover. Giffig, Kfm. v. Heilbronn. Schweizer, Goldbeim, Mendelsohn, Jakob u. Davidsohn, Kfm. v. Berlin. Echarf, Kfm. v. Breslau.

Goldene Traube. Galtmberti, Dramatiker von Frankfurt. Plekharitz, Kfm. v. Grünstadt. Armbruster, Kfm. v. Bottenheim. Winter, Kfm. v. Freiburg. Hod,

Bürgermstr. v. Tübingen. Badammer, Holzbehr. u. Kappeler, Kellner v. Schwann. Mehl, Landwirth von Unterneudorf. Signer, Feinmechaniker v. Herisau. Fr. Hagmaler u. Fr. Flohr v. Stuyferich.

Hotel Germania. Frdr. v. Imhof v. Koburg. Schall, Dir., u. Graf Bismard v. Baden. Fr. Blankenhorn u. Fr. Frey, Priv. v. Mühlheim. Schöller, Frdr. v. Düren. Gelschmidt, Priv. v. Hamburg. Krafft, Gutsbes. v. Schallstadt. Weber, Fabr. v. Heidelberg. Wüdeke, Sommer u. Kohn, Kfm. v. Berlin. Trotsch, Kfm. v. Neuf. Gmehelmer u. Guggenheimer, Kfm. v. Frankfurt. Merk, Kfm. v. München. Weier, Kfm. v. Köln. Sauret, Kfm. v. Paris.

Hotel Große. Kallner, Dekan v. Donaueschingen. Mod. Buchholz v. Konstanz. Bettinger, Dir. v. Frankenthal. Bremig, Kfm. v. Döringhausen. Wimmer, Dentist, Kante u. Bloch, Kfm. v. Berlin. Schumann, Kfm. v. Leipzig. Bössing, Kfm. v. Barmen. Ruff, Kfm. v. Leopoldshafen. Grünbaum, Kfm. v. Köln. Stöckigt u. Seidel, Kfm. v. Elberfeld. Bamberg, Kfm. v. Frankfurt. Endris, Kfm. v. Solingen.

Hotel Leicht. Stöbgen, Kfm. v. Erfurt. Gerbard, Kfm. v. Dresden. Wandmayer, Kfm. v. München. Baumann, Kfm. v. Nürnberg. Jäger, Fabr. v. Malch. Mayer, Blth m. Frau, u. Kaufg. Schreinermeister v. Würzburg. Germann, Finanzprakt v. Konstanz. Gardé, Fabr. v. Speyer.

Hotel Luz. Gallian, Kfm., u. Göb, Fabr. v. Stuttgart. Weil u. Busch, Kfm. v. Mannheim. Köhler, Kfm. v. Reichenbach. Müller, Kfm. v. Lützen. Gohn, Kfm. v. Berlin. Lang, Kfm. v. Rappoldswiller. Fernhart, Kfm. v. Jüdingenmünder. Hürten, Kfm. v. Remscheid. Schopflocher, Kfm. v. Kürth. Grafmüller, Kfm. v. Oberweiler. Nagel u. Oppenheimer, Kfm. v. Frankfurt. Mutterhelm, Kfm. v. Landau. Weis, Kfm. v. Trier. Schlarb u. Kuhl, Priv. v. Metz. Dr. Kriesche, Arzt v. Gernsbach. Schum, Beamter v. Singen. Palm, Fabr. v. Nürnberg.

Hotel Monopol. Weil, Kfm. v. Freiburg. Diehmer, Kfm. v. Weilheim. Hoffmann, Kfm. v. Worms. Gimmelpach, Kfm. v. Pirmasens. Hoffmann, Kfm. v. Wiesbaden. Weis, Kfm. v. Straßburg. Wehr, Kfm. v. Bremen. Lenzert, Kfm. v. Wippl. Dr. Lepper v. München. Frau v. Zerte, Priv., u. Fr. Weis v. Druchsal.

Hotel National. Bürlinger, Kfm. v. Prag. Adler, Kfm. v. Mühlhausen. Kaufmann, Kfm. v. Frankfurt. Hanauer, Kfm. v. Köln. Genell, Kfm. v. Neuwied. Müller, Kfm. v. Mainz. Hoch, Kfm. v. Tullingen. Deumann, Kfm. v. Freiburg. Wegger, Kfm. v. Frankfurt. Jakobs, Kfm. v. Neufreistett. Schüttgen, Kfm. v. A. s. Teufel, Kfm. v. Hamburg.

Hotel Stoffleth. Gottschall, Kfm. v. Mainz. Reuth, Kfm. v. Offenbach. Kleper, Kfm. m. Frau v.

Frankfurt. Beckam, Kfm. v. Berlin. Württemberg, Kfm. v. Strohburg. Strüng, Kfm. v. Stuttgart. Müller, Kfm. v. Weßheim. Herrmann, Kfm. v. Mannheim. Mal, Fabr. v. Lahr.

Hotel Tannhäuser. Bierbiter, Amtsanwalt von Landau. Bormächter, Thierarzt v. Gadingen. Merin, Priv., u. Walter, Artist v. Berlin. Bauernfeind, Maler, u. Herrnsfeld, Kfm. v. Wien. Jaksch, Kfm. v. Baden. Rosenstein, Circusleiter v. Hamburg.

Hotel Viktoria. Stuber, Ina. v. Hamburg. Liepert u. Schmid, Fabr. v. Rheidt. Kopp, Fabr. v. Kiel. Frau Böhringer, Priv. v. Baden. Kusch, Kaufm. v. Frankenthal. Neumann, Dittenheimer, Kaufmann u. Rothschild, Kauf. v. Göttingen. Wolfmann, Kfm. v. Berlin. Bohn, Kfm. v. Bodeauv. Mayer u. Drebler, Kfm. v. Frankfurt. Kahn, Kfm. v. München. Bapenheim, Kfm. v. Schwège. Rosenstern, Kfm. v. Leipzig. Lehmann, Priv. m. Frau v. Belfort. Müller, Direkt. v. Kaiserlautern. Frhr. v. Göler, Gutsbes. v. Zwiesfaltendorf. Sauer, Pfarrer v. Furtwangen.

König von Preußen. Colombart u. Garabaglia. Artiken v. Bologna. Liperno u. Gesellschaft von der Truppe Mad. Duse, u. Fr. Rigette v. Palermo. Louis m. Sohn u. Hiller, Schauspieler von Minden. Weid, Schuhmachermeister v. Reicholshelm.

König von Württemberg. Weis, Kfm. v. Gisingen. Aden, Kaufm. v. Darmstadt. Kopf, Kfm. v. Heilbronn. Hutter, Fabr. v. Laupheim. Salnate, Artist v. Frankfurt. Jetter, Deconom v. Kandel.

Prinz Max. Sreiser, Kfm. v. Eberbach. Kunkel, Kfm. v. Landau. Reimund, Kfm. v. Lauterbach. Dillmann, Kfm. v. Lützen. Dambusch, Kfm. v. Berlin. Eppert, Kfm. m. Frau v. Wiesbaden. Hornberger, Kfm. v. Stuttgart. Kupiton, Weingutsbes. v. Neustadt. Doll, Kfm. v. Stuttgart. Wagerhuber, Kfm. v. Mannheim. Druschler, Kur-Orchester-Mitgl. v. Baden. Fr. Boppis u. Fr. Pero, Schauspielerinnen v. Turin.

Nothes Haus. v. Geniol, Rittmstr. m. Fam. v. Pisa. De la Camara, Kapitän d. Art., u. Anbars, Lieut. a. Spanien. Reuz, Kfm. v. Augsburg. Flum, Kfm. v. Würzburg. Bodenstein, Kaufm. v. Dieberlohn. Widert, Cand. jur. v. Durlach. Harter, Cand. jur. v. Konstanz. Fromberg, Cand. jur. v. Freiburg. Wegger, Cand. jur. v. Lahr. Wortsch, Cand. jur. v. Lörrach. Müller, Bodenemser u. Dr. Riebe, Cand. jur. v. Heidelberg. Franz u. Hoffmann, Cand. jur. v. Mannheim. v. Wisleben u. Köhler, Cand. jur. v. Baden.

Schwarzer Adler. Weber, Kfm. v. Mörten. **Silberner Anker.** Wilhelm, Kunstmaler m. Frau v. Steinbach. Fr. Zink, Ladin v. Nürnberg.

Waldhorn. Holzhauser, Mont. v. Gannstadt. Hirsch v. Unterbüchel. Kläfer m. Frau, Hammes u. Christ, Handelsleute v. Niebergendehausen.

Druck und Verlag der G. H. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.